

Neuntes Kapitel.

An dem Abende dieses Tages herrschte in der alten Wareham-Abtei eine ungewöhnliche Aufregung; denn, obgleich die Glocke bereits acht Uhr geschlagen hatte, waren die beiden kleinen Brüder noch nicht zurückgekehrt.

Ihr Verschwinden war Virginie anfangs nicht auffallend gewesen, und auch ihr Ausbleiben während der folgenden Stunden glaubte sie sich leicht erklären zu können; liesen sie ihr doch so oft voraus und vergaßen dann, an einen ihrer Lieblingsspielplätze gefesselt, sich im Hause zu melden oder auch nur sehen zu lassen.

Als nun aber die Theezeit heranrückte, ohne daß die Knaben sich blicken ließen, wurde Virginie doch unruhig und schickte sich an, sie aufzusuchen: ihre Unruhe wandelte sich in Besorgniß, als sie vergebens in der Meierei, dem Waschhause, an der Schaukel, in den Gärten und dem Hundestall nach ihnen gesehen hatte. Und als es nun gar zu regnen begann, und das an-